STELLUNGNAHME

Deutsche Gesellschaft für Infektiologie e.V. zur Aufarbeitung der COVID-19-Pandemie

Im Entwurf ihrer Koalitionsvereinbarung erklären CDU/CSU und SPD die Absicht, den Umgang mit der COVID-19-Pandemie umfassend aufarbeiten zu wollen.

Die existentielle Bedrohung durch die Pandemie, die teilweise sehr eingreifenden Gegenmaßnahmen sowie die sich häufig widersprechenden öffentlichen Äußerungen von Fachleuten haben eine tiefe Verunsicherung in der Bevölkerung bewirkt, die weit über die Pandemie hinausreicht. Viele Maßnahmen und Entscheidungen, die während der Pandemie – häufig unter der Bedingung noch unvollständiger oder widersprüchlicher Erkenntnisse – getroffen werden mussten, werden inzwischen pauschal als unnötig oder falsch kritisiert, und Personen, die in die wissenschaftliche Aufklärung der Bevölkerung eingebunden waren, werden persönlich angegriffen. Das Vertrauen in die Wissenschaft hat in Teilen der Gesellschaft gelitten. Dieses Vertrauen gilt es wieder aufzubauen. Hierfür ist eine faktentreue Aufarbeitung der Pandemie notwendig.

Die Beurteilung der Bedrohungen durch die Pandemie und der Gegenmaßnahmen sollte durch eine Gruppe fachlich ausgewiesener Expertinnen und Experten erfolgen, die unvoreingenommen die verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse zusammenfasst und in einen nationalen Kontext stellt. Die Deutsche Gesellschaft für Infektiologie (DGI) bietet hierfür ihre aktive Unterstützung und Mitarbeit an. Sie unterstützt damit ausdrücklich auch die Stellungnahme der Gesellschaft für Virologie (GfV) vom 27. März 2025: https://g-f-v.org/fuenf-jahre-covid-19-anmerkungen-der-gesellschaft-fuer-virologie-zur-aufarbeitung-der-covid-19-pandemie-in-deutschland/

Das vorrangige Ziel muss sein, aus der vergangenen Pandemie für zukünftige Pandemien und gesundheitliche Krisensituationen zu lernen. Nicht Schuldzuweisungen bezüglich objektiver oder vermeintlicher Irrtümer sind erforderlich, sondern Erkenntnisse, wie wir in Zukunft besser handeln und miteinander kommunizieren können.

Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie e.V.

09. April 2025